

Eine Sonderanordnung ist die Bauart Kullen, welche aus zwei Bürsten und zwei in einem Wassertrog eintauchenden Walzen besteht. Die sich gegenläufig mit hoher Geschwindigkeit drehenden Bürstenwalzen sind so gelagert, daß sie die Wasserstrahlen unterhalb der Bahn führen. Durch die dabei entstehenden Windwirbel und das gegen die Bahn in feinen Tropfen geschleuderte Wasser bilden sich feinste Nebel, die auf dem Papier eine gleichmäßig dünne Feuchtigkeitsschicht erzeugen. Der Einbau dieses Apparates erfolgt unterhalb der Papierbahn, wie Abbildung Nr. 55 zeigt.

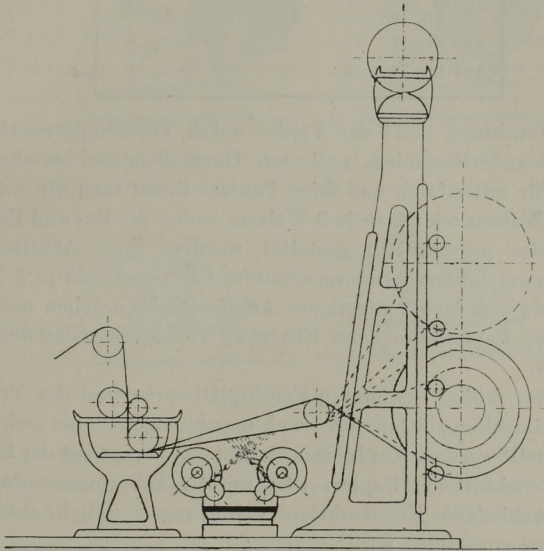


Abbildung Nr. 55

Zur Regelung der Feuchtigkeit ist der Wasserspiegel im Trog einstellbar. Auch kann die Umfangsgeschwindigkeit der Tauch- bzw. Bürstenwalzen mittels Getriebe geändert werden. Der Winkel des Spritzwasserbündels ist durch radiale Verstellung der Bürstenwalze an der Tauchwalze vergrößer- oder verkleinerbar.

Zur Einstellung einer bestimmten Feuchtung auf der Papiermaschine ist es auch üblich, statt Prozent Feuchtigkeit auf trockenes Papiergewicht Gramm Wasser auf den Quadratmeter zu rechnen. Der Maschinführer wiegt dabei einen üblichen Maschinenbogen wie bei der Quadratmetergewichtskontrolle (z. B. $\frac{1}{4}$ Bogen [oder $80 \times 12,5$ cm], der auf eigenen Waagen direkt als Quadratmetergewicht angezeigt wird) nach der Papiermaschinenfeucht-